

CHRONIK

Der Ökumenische Rat der Kirchen hat seine acht Mitgliedskirchen in Südafrika zu einer südafrikanischen Kirchenkonferenz eingeladen, die einer Erörterung der Rassenprobleme dienen soll.

Der Arbeitsausschuß der Ostasiatischen Christlichen Konferenz appellierte an die Holländisch-Reformierte Kirche in Südafrika, eindeutig gegen die Apartheid-Politik Stellung zu nehmen.

Der Dekan Dr. J. Robert Nelson, früher Sekretär der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung, sowie zehn Professoren der Vanderbilt Divinity School in Nashville/Tennessee (USA) haben aus Protest gegen die Haltung der Universitätsleitung in der Rassenfrage ihren Rücktritt erklärt.

Ende April wurde nach zehnjährigen Unionsverhandlungen in Minneapolis die

Amerikanische Lutherische Kirche gegründet, zu der sich drei lutherische Kirchen mit 5000 Gemeinden, 4500 Pfarrern und 2 258 000 Mitgliedern zusammengeschlossen haben.

Die Generalversammlung der Kirche von Schottland hat der Wiederaufnahme von Unionsgesprächen mit den Anglikanern zugestimmt, die im vergangenen Jahre abgebrochen waren (vgl. „Ök. Rdsch.“ H. 3/1959, S. 151). Auch die Kongregationalisten und Presbyterianer in England wollen ihre theologischen Gespräche wieder aufnehmen.

Die Evangelische Kirche von Westfalen hat ein Melanchthon-Sprachstipendium für evangelische Theologiestudenten, die die russische, polnische oder tschechische Sprache erlernen, ausgeschrieben.

VON PERSONEN

Im Rahmen einer Gedenkfeier für Prof. Walter Freytag verlieh die Theologische Fakultät der Universität Hamburg dem Generalsekretär des Internationalen Missionsrates, Bischof Lesslie Newbigin, den Ehrendoktor.

Dem russisch-orthodoxen Professor Leo Zander (Paris) wurde von der Theologischen Fakultät der Universität Marburg die Ehrendoktorwürde verliehen.

Zum Exekutivsekretär des Deutschen Evangelischen Missionsrates wurde Dr. Jan Hermelink (Hamburg) ernannt.

Bischof D. Otto Dibelius, einer der Präsidenten des Ökumenischen Rates der Kirchen, wurde am 15. Mai 80 Jahre alt.

Ihren 75. Geburtstag begingen Prälat D. Theodor Schlatter, der langjährige Vorsitzende des Ökumenischen Komitees für Baden-Württemberg, am 2. Juni

und Professor D. Friedrich Siegmund-Schultze, einer der ältesten ökumenischen Pioniere und jetziger Leiter des Ökumenischen Archivs in Soest (Westf.), am 14. Juni.

D. Gustav Turs (Riga), Erzbischof der ev.-lutherischen Kirche in Lettland, feierte am 24. Mai seinen 70. Geburtstag.

Am 23. April verstarb in Tokio Dr. Toyohiko Kagawa im Alter von 71 Jahren, der als Evangelist und Sozialreformer weit über die Grenzen Japans hinaus bekannt geworden ist.

Prof. D. Hans Joachim Iwand (Bonn), der sich um die Beziehungen zu den osteuropäischen Kirchen sehr verdient gemacht hat, starb am 2. Mai im Alter von 60 Jahren.